

priora antheris et ovariiis contigua, posteriora ab antheris per spatium pallide-flavum, breve, remota. Antherae luteae in vertice connectivi coerulescentes; effusae aureae in vertice connectivi violaceae. Pollen flavum. Appendix longe-stipitata ($\frac{1}{2}$ clatae), stipite cylindroideo, laevi, nitidulo, pallidiore; clava sensim incrassata cylindroidea-conoidea, tenuis, nigro-purpurea, scabridula, opaca, stipite duplo longior. — Palaestina.

Synon. *Arum syriacum*, flore maculato. Her m.
(Parad.) *Arum Dioscoridis* Boiss. —
Balansa (exsicc.)

Arum spectabile. Folii lamina late-hastata-sagittata, lobis posticis rectis l. divergentibus, apice obtusato cuspidulato-apiculata; dorso pallidior; petiolus ad basin usque viridis. Spatha catus inferne viridis, reliqua parte ex purpureo-virens; lamina orato-oblonga, acuminata, ad apicem flavo-virentem fere usque tincta, inferne ex toto atropurpurea, superne in disco maculis magnis, saepe confluentibus, marginem l. exitum versus minutis, quoque atropurpureis distinctis notata; tubus intus virens. Spadix spatha paulo brevior. Ovaria ex viridi-flavicantia l. virentia, apice atropurpurea, stigmate albido coronata. Organa neutra inferiora et superiora conformia, e basi bulbosa incrassata in subulam brevior l. longior terminata, sub bi-tri-cyclo, ex albido et rubicundo tincta; priora antheris et ovariiis contigua, posteriora ab antheris per spatium rubentem breve remota. Antherae rubro-purpureae. Pollen flavum; rubedine conspersum. Appendix breviter-stipitata ($\frac{1}{4}$ clatae), stipite cylindroideo, laevi, nitidulo, pallide-purpurascens; clava subsensim incrassata, conoidea, obtusa crassiuscula, nigro-purpurea, scabridula, opaca, stipite plus 4-plo longior.

Habit. in Tauro Ciliciae.

Synon. *Arum Dioscoridis* Schott Synops. 1. p. 9.
(Kotschy exsicc.)

Schönbrunn, 15. Mai 1857.

Mittheilungen

aus dem Gebite der Flora des Banates.

Von M. Dr. Heuffel.

II. *Alsine setacea* M. Koch. — *Alsine banatica* Bluff. —
Arenaria frutescens Kit.

Alsine setacea M. Koch (Deutschl. Flor. III. pag. 287) unterliegt wohl keiner Frage mehr; nicht so steht es mit den Synonymen in dem angeführten Werke und einigen verwandten, von dieser getrennten Arten. *Arenaria setacea* Thuill. *Sabulina setacea* Rehb. Leon. Caryophyll., Fig. 4921 bildet die Urform; Koch's Diagnose und Beschreibung dürfte der österreichischen Pflanze entnommen sein, da die französischen Exemplare der Art, welche ich der Güte des Herrn A. Jordan in Lyon verdanke, und Reichenbach's

Abbildung in etwas abweichen: Die Blütenäste dieser sind dicker und abstehend, besonders aber sind die eilanzettförmigen Kelchblätter nur spitz und der grüne Streifen in der Mitte nimmt kaum den dritten Theil des Kelchblättchens ein; während die österreichische Pflanze fadendünne Blütenstiele hat, die Kelchblättchen sehr schmal und lang zugespitzt sind, der grüne Streifen nicht den dritten Theil des Blättchens einnimmt und der häutige weisse Rand viel breiter erscheint. *Alsine banatica* Bluff (nicht *bansatica*, wie deutsche Botaniker irrthümlich schreiben), unterscheidet sich nur durch weit ausgebreitete, lockere Rasen bildende, aufsteigende, 3–4blüthige Stengel und breiteren weissen Rand des lang, fast pfriemenförmig zugespitzten Kelchblättchens; diese Unterschiede dürften nur von dem schattigen Standorte abhängen.

Bei so bewandten Umständen mache ich den Vorschlag, die Formen, als:

A. setacea M. Koch α) *occidentalis* die französische und β) *orientalis* die österreichische zu bezeichnen, unter welche *A. banatica* Bluff. als Spielart zu stehen käme.

Zu *A. setacea* M. Koch wird gewöhnlich *Arenaria frutescens* Kit. als Synonymegezogen. Ich habe nicht Gelegenheit Kitzeibels Herbar einzusehen, halte mich aber an Schult. österr. Flora, wo sie zuerst beschrieben wird; hier schon ist sie von *A. setacea* M. Koch, welche Schult. als *Arenaria heteromalla* Pers. auführt, weit geschieden. Die Kennzeichen, welche Schult. österr. Flora I. pag. 667 bei *A. frutescens* Kit. angibt: der Stengel strauchartig, holzig (in der Diagnose), die lanzettförmigen, langgezogen spitzigen Kelchblättchen gestreift (in der Beschreibung) entfernen sie von *A. setacea* M. Koch.

Meine Exemplare, die ich zuerst im Jahre 1837 beim Glashüttenbad (Szkleno) nächst Schemnitz im Honther Comit. dann im Jahre 1838 auf Felsen nächst Verschetz im Temescher Comit., im Jahre 1846 beim Gränzposten Trikulie an der Donau des wallachisch-banater Gränzregimentes gesammelt, so wie die vom Herrn Professor A. Pawlowski (als *A. rostrata* Kit.) mir gefälligst mitgetheilten Exemplare aus der Hegyallya, Zempliner Comit., entsprechen der von Schultes gegebenen Diagnose und Beschreibung vollkommen, so dass ich nicht zu irren glaube, wenn ich sie von *A. setacea* M. K. trenne und da die Diagnose und Beschreibung von Griseb. *A. falcata* in der Flor. Rumel. I. pag. 200 genau auf unsere Pflanze passt, unter diesen Namen als neuen Bürger der ungarischen Flora aufführe.

III. *Alsine* Wahlenb.

Sect. III. *Tryphane* Fenzl in End. Gen. pag. 964.

A. falcata Griseb. Rumel. I. pag. 200. *Basi suffruticosa, caespitosa; caulibus adscendentibus glabresculis; foliis glaberrimis e basi latiore setaceo-filiformibus, cuspidatis, falcatis, convolutis, 3-nerviis imis fasciculatis; cyma corymbiformi, pedicellis glanduloso-pilosiusculis, calyce longioribus; calycis laciniis oblongo-lanceolatis, acuminatis, margine membranaceis, exterioribus 5—7-nerviis, petale late ovato, obtuso, vix unguiculato paulo brevioribus; capsulae*

ocoidaeae, calycem subaequantis, dentibus obtusis; seminibus laevibus. Syn. Arenaria frutescens Kit. in Schultes österr. Flora, pag. 667.

In rupibus ad Thermas Sakleno Comitatus Honth, ad Vetschets Comitatus Temes, ad excubias militares Trikutii dictas in Danubii tractu legionis Valachico-banaticae (ego) in Hegyallya Comitatus Zemplin (Prof. Pawlowsky) Mai., Jun.

Die Wurzel stark, holzig, ästig; die daraus entspringenden Stämmchen verholzen endlich auch und bilden an mehrjährigen Pflanzen ein holziges, vielfach verzweigtes, hin- und hergewundenes Gewirre, aus dem sich jährlich eine Menge von blühenden und nicht blühenden Stengeln entwickelt. Die Stengel sind stielrund, 2—3' hoch, einfach, an der Spitze vielblüthig, mit ziemlich geschwollenen, oft roth angelaufenen Gelenken versehen, mit einem kaum merklichen Flaume bedeckt, der oberwärts in kurze drüsentragende Härchen übergeht, womit auch die Blütenstiele und der Grund des Kelches bedeckt sind. Die Blätter lineal-pfriemlich, halbstielig und mit einer Stachelspitze, oben gefurcht, unterseits convex, 3—5-nervig, sichelförmig nach einer Seite gebogen und an der Basis in eine längere Scheide zusammengewachsen, am Rande etwas scharf, sonst kahl, die der nicht blühenden Stämmchen in ihrem Winkel mit einem Blätterbüschel versehen, die obersten des blühenden Stengels in linienförmige, gerade, häutige Deckblätter übergehend. Die Rispe gabelig, bis 15-blüthig, der gabelständige Stiel nackt, die zur Seite mit zwei Deckblättchen. Die Kelche conisch, die Blättchen länglich lanzettlich, lang zugespitzt, mit 5—7 Nerven durchzogen und mit einem weissen Hautrande versehen, zur Blüthezeit abstehend, nachher festschliessend. Die Blumenblätter kaum von der Länge des Kelches, eiförmigstumpf, mit kaum merklichem Nagel. Die Kapsel von der Länge des Kelches, eiförmig, in stumpfliche Klappen aufspringend. Die Samen rundlich-nierenförmig, braun, glatt.

Lugos, im Februar 1857.

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung).

Mulgedium alpinum Lessing. Rothenhauser Waldrevier Platten, im Hegewald nächst der Grelmühle 19. Juli 1843. In Gabriellahütten am Zechenberg Juli 1843 (A. Roth). Prossnitz am Hassberg 15. Juli 1854 (Tscheck).

Sonchus arvensis L. Auf Aeckern bei Rothenhaus August 1842 (A. Roth).

asper Vill. Im Rothenhauser Park 1. August 1852 (A. Roth).

oleraceus L. Rothenhauser Park Juli 1842 (A. Roth).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Heuffel M.

Artikel/Article: Mittheilungen aus dem
Gebiete der Flora des Banates. 175-177